

Ein Affe am Steuer?

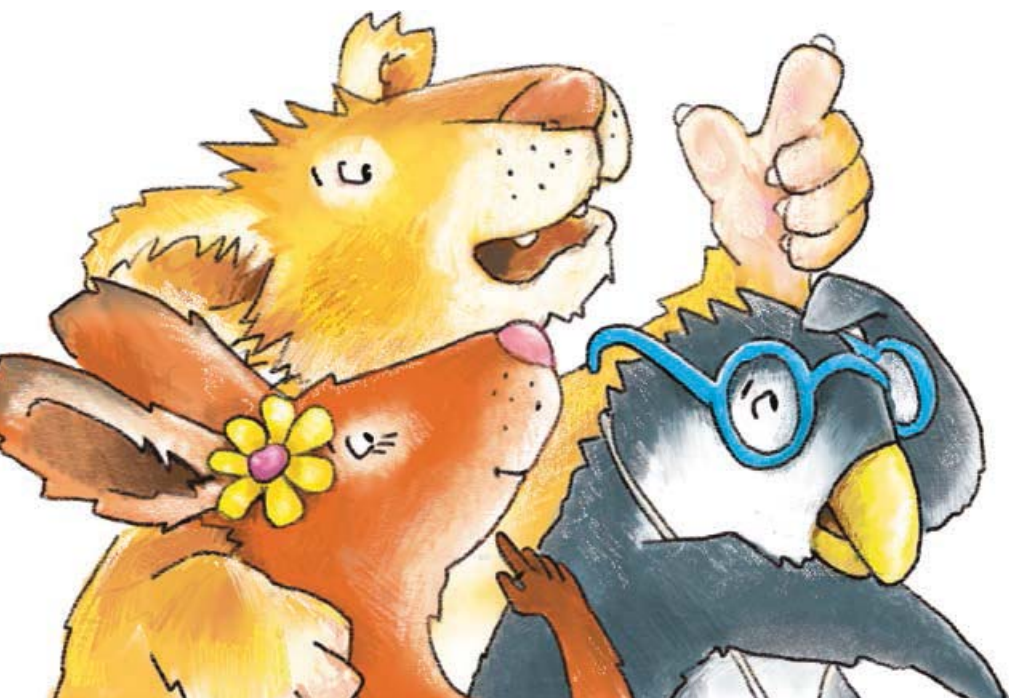
„W-w-wir sollen aus dem Zoo hinaus?“,
fragt Pinguin Kim zögerlich.

„Wir schaffen das schon“,
versichert Erik seinem Freund.

Anton springt von seinem Reifen
und ruft begeistert: „Ich bin dabei!“

Kim versucht sie zu bremsen:

„A-a-aber wie sollen wir das Futter
denn transportieren?“



Erik denkt kurz nach:
„He, im Schuppen steht doch
der alte Geländewagen
unserer Zoodirektorin.“

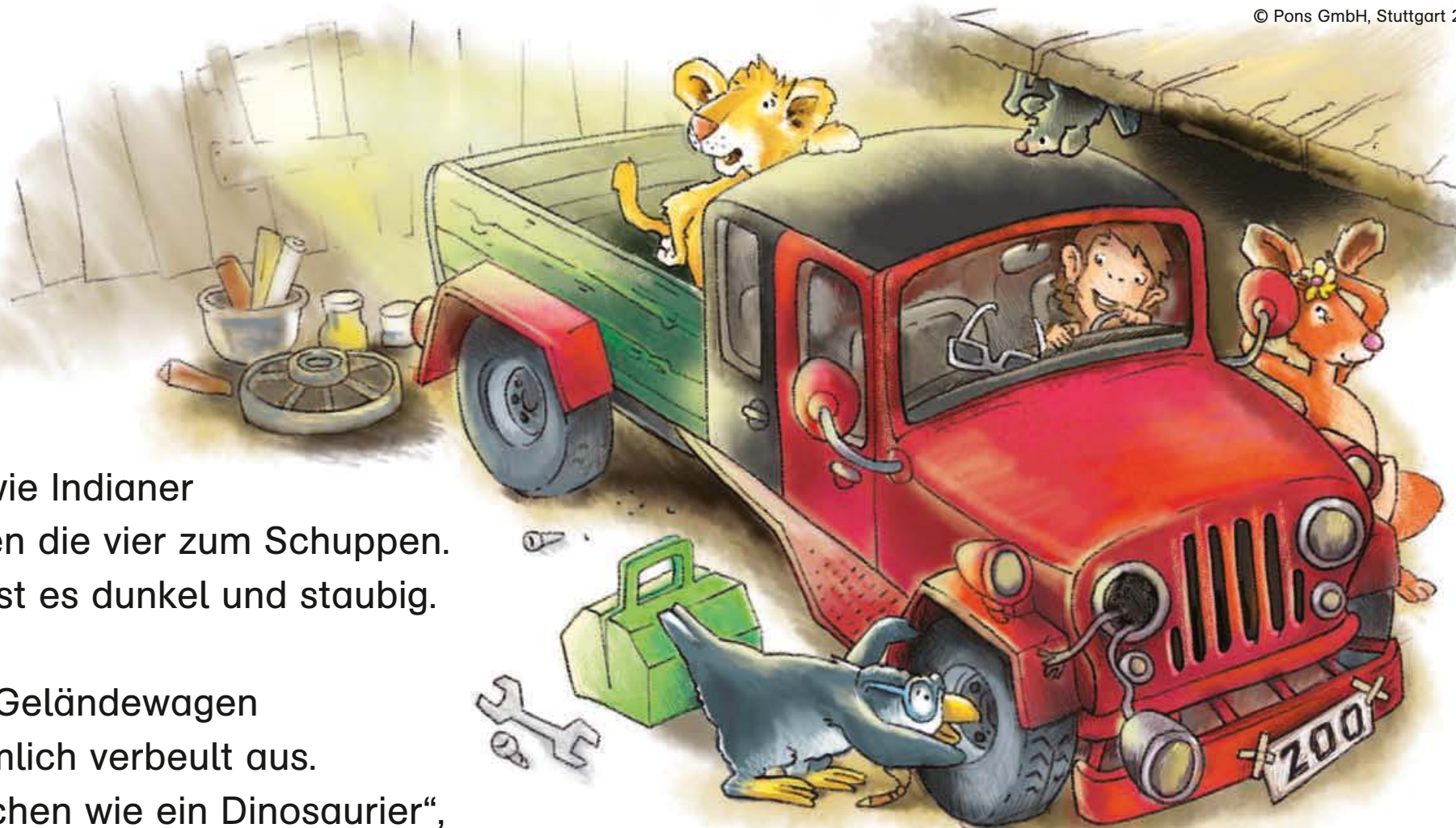
„Au ja!“, ruft Anton dazwischen.

„Ich setze mich ans Steuer!“

Ob Anton wirklich Auto fahren kann?
Doch weil er endlich wieder lacht,
traut sich niemand etwas zu sagen.



Auf welche Schwierigkeiten könnte
Anton beim Autofahren stoßen?



Lautlos wie Indianer
schleichen die vier zum Schuppen.
Drinne ist es dunkel und staubig.

Der alte Geländewagen
sieht ziemlich verbeult aus.
„Ein bisschen wie ein Dinosaurier“,
murmelt Lana verträumt.
Anton klettert auf den Fahrersitz
und bemerkt entzückt:
„Ah, der Zündschlüssel!“
Mit kribbelnden Fingern
dreht der Affe den Schlüssel um.

KRRRRRRH! Nichts rührt sich.
Anton dreht den Schlüssel
gleich noch einmal. „Affendreck!
Wir kommen nicht vom Fleck“,
stellt Anton enttäuscht fest.

Tiere müssen draußen bleiben!

Lana ruft: „Aber ich weiß,
wer den Wagen reparieren könnte.
„Er ist schwarz-weiß und
trägt eine superschlaue Brille ...“
„Meinst du mich?“ Kim lächelt. „Na,
ich schau mal, was ich machen kann.“



In nur zehn Minuten
macht Kim den Wagen wieder flott.
„Alle einsteigen!“, ruft Anton.
Dann tritt er das Gaspedal durch
und grölt: „Bananen, wir kommen!“

Auf den Straßen vor dem Zoo
herrscht heute wenig Verkehr.
Das ist auch besser so.
Anton kann den Wagen zwar steuern,
doch die vielen Verkehrsschilder
findet er einfach nur affig.



Die
ganze Geschichte
findest du in
diesem Buch

